



Breitblättriges Knabenkraut, Foto: Torsten Ruf

Orchideenblüte in Main-Spessart

Nach einem recht kalten Frühjahr zeigen sich nun immer mehr Orchideen im Landkreis und laden ein zu Naturerkundungen. Die besonderen naturräumlichen und klimatischen Bedingungen im Landkreis Main-Spessart lassen im Landkreis über 30 Orchideenarten gedeihen. So finden wir derzeit Helmknabenkraut, Fliegenragwurz, Spinnenragwurz, Bocksriemenzunge u.a.

Auch außerhalb unserer Schutzgebiete gedeihen vor allem bei entsprechender Bewirtschaftung und Pflege Orchideen:

2019 und 2020 hat die Stadt Lohr a.Main im Rahmen des Biodiversitätsprojekts „Marktplatz der Artenvielfalt“ die Orchideen im Stadtgebiet erfassen lassen. Aus den Kartierungen heraus wurden Maßnahmen zu deren Schutz und Förderung abgeleitet. Die Orchideenbestände auf städtischem Grund unterliegen spätestens seit dem einem speziellen Pflege- oder Nutzungskonzept und werden durch Dauerbeobachtung im Rahmen des Projekts jährlich kontrolliert. Auf einer artenreichen Feuchtwiese in der Gemarkung Steinbach wurde beispielsweise in den Jahren 2020 und 2021 von Helfern des BUND Naturschutz eine Winterpflege zur Förderung der Breitblättrigen Fingerwurz (breitblättriges Knabenkraut), einer einst häufigen, aber mittlerweile bundesweit gefährdeten Orchideenart, durchgeführt. Vor Beginn der Pflege im Jahr 2019 konnten gerade einmal 65 Exemplare gezählt werden. In diesem Jahr wurden bereits 470 blühende Orchideen erfasst. Auch auf den anderen Standorten konnte ebenfalls sehr gute bzw. das bisher beste Ergebnis erzielt werden. Die Dauerbeobachtung belegt eindrucksvoll, dass gezielte Artenhilfsmaßnahmen zu einer Förderung von bedrohten Arten führen können.



Helmknabenkraut
Foto Alfred Dill



Fliegenragwurz,
Foto Conni Schlosser



Spinnenragwurz,
Foto Alfred Dill



Bocksriemenzunge,
Foto Conni Schlosser



Kleines Knabenkraut
Foto H. Haas-Hyronimus



Weißes Waldvögelein
Foto Conni Schlosser